



## Marktgemeinde setzt sich gegen Städte durch

Die kontinuierliche Arbeit der Kremsmünsterer beim Ortsmarketing macht sich nicht nur in der Belebung des Ortes in Kultur und Wirtschaft bezahlt: Als einzige Marktgemeinde unter lauter Städten wurde der Stiftsort soeben beim „Stadtmarketing-Preis Österreich“ mit dem 2. Preis in der Kategorie unter 10.000 Einwohner ausgezeichnet. In der Jury saßen unter anderem Europaparlamentarierin Dr. Maria Berger, Gemeindebundpräsident Christian Mödlhammer, Univ.-Prof. Christian Staudacher und „Rössl-Wirt“ Mag. Helmut Peter.

Zu den strengen Kriterien zählte der Innovationsgrad der Projekte, die Nachhaltigkeit, die eindeutige Positionierung, die themenübergreifenden Impulse und die mediale Aufbereitung. In der Bewertung von insgesamt 170 Bewerbungen aus ganz Österreich in drei Kategorien stach den Juroren vor allem das stimmige Konzept der Kremsmünsterer ins Auge: die Entwicklung zur „Kulturbühne im Kremstal“, die bereits umgesetzten Projekte „LOKALKultur“, Vereinsmanagementakademie, das gemeinsame Auftreten der Wirtschaft zu verschiedensten Anlässen und dazu die virtuelle Unterstützung der Kremsmünsterer Homepage [www.kremsmuenster.at](http://www.kremsmuenster.at) und der ersten örtlichen Einkaufsplattform im Internet, wo bereits 21 Händler ihre Produkte verkaufen.

„Hier werden Impulse für die nachhaltige Ortsentwicklung gesetzt und integrierte Projekte geplant und umgesetzt“, freute sich Moderatorin Mag. Inga Horny für Kremsmünster. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung ist in Kremsmünster die Symbiose zwischen der Gemeinde, der Wirtschaft und der Kultur. Hier wird kooperiert, gemeinsam entwickelt und gemeinsam veranstaltet und natürlich auch gemeinsam Preise entgegengenommen. Zur Verleihung in der Salzburger Wirtschaftskammer reisten Bürgermeister Franz Fellingner, Vizebürgermeister Johann Dutzler, Amtsleiter Reinhard Haider (für die Gemeinde), Georg Blaha, Franz Mayr (für die Wirtschaft) und Mag. Siegfried Kristöfl (für die Kultur). Kulturreferent Prof. Heinz Preiss war leider terminlich verhindert. „Das gibt uns Auftrieb für die weiteren Aktivitäten“, zeigte sich Ortsmarketingobmann Georg Blaha erfreut.